

Dr. Reiner Klingholz

Direktor des Berlin-Instituts für Bevölkerung und Entwicklung

Zur Integration der Migranten in Deutschland: sozial, ökonomisch und kulturell



- 1 Quellen
 - Wer lebt denn hier?
- 2 Qualifikationen
 Ungenutzte Potenziale
- Querschnitt
 Ergebnisse der GfK-Befragung
- 4 Quintessenz

Aktuelle Tendenzen und Schlussfolgerungen





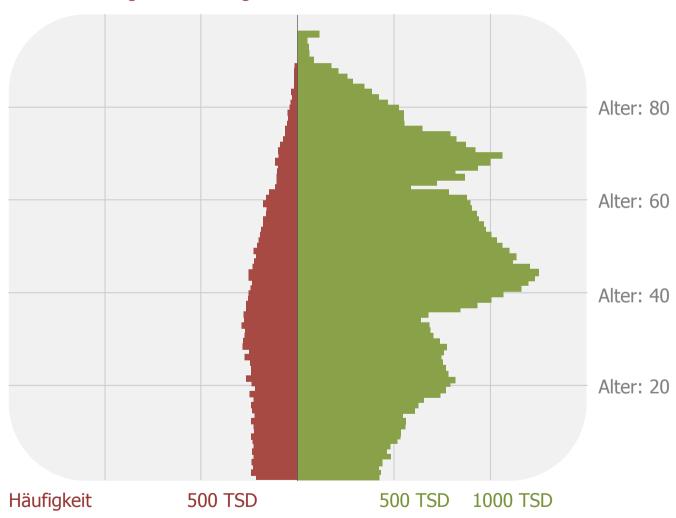




Demografischer Obolus

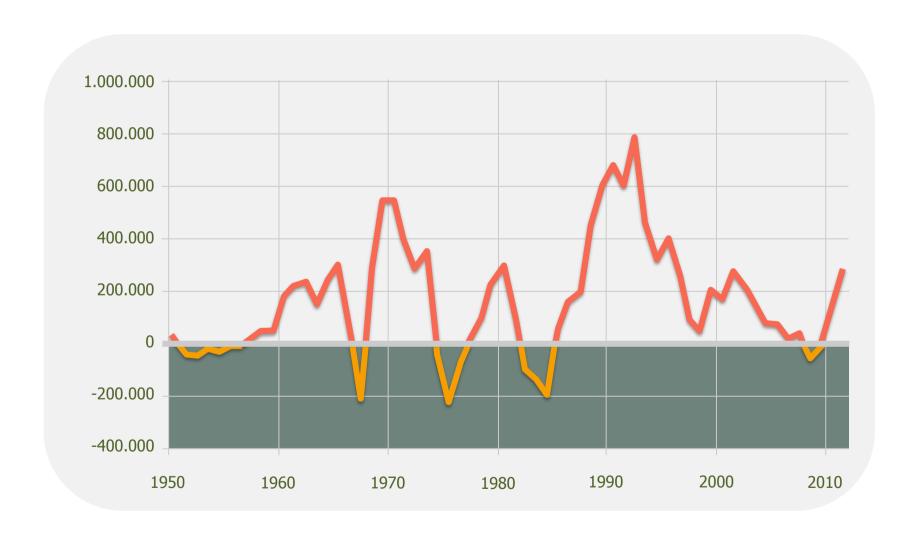


mit Migrationshintergrund Einheimische





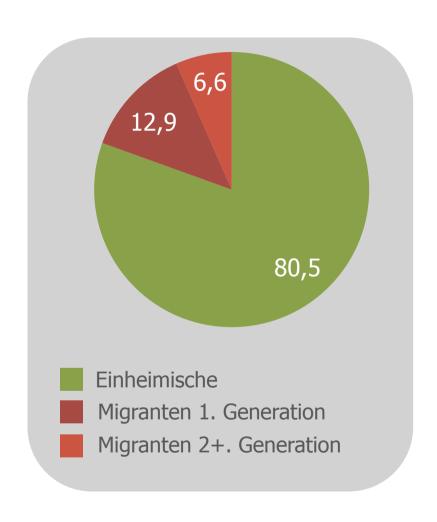






Wer lebt denn in Deutschland?

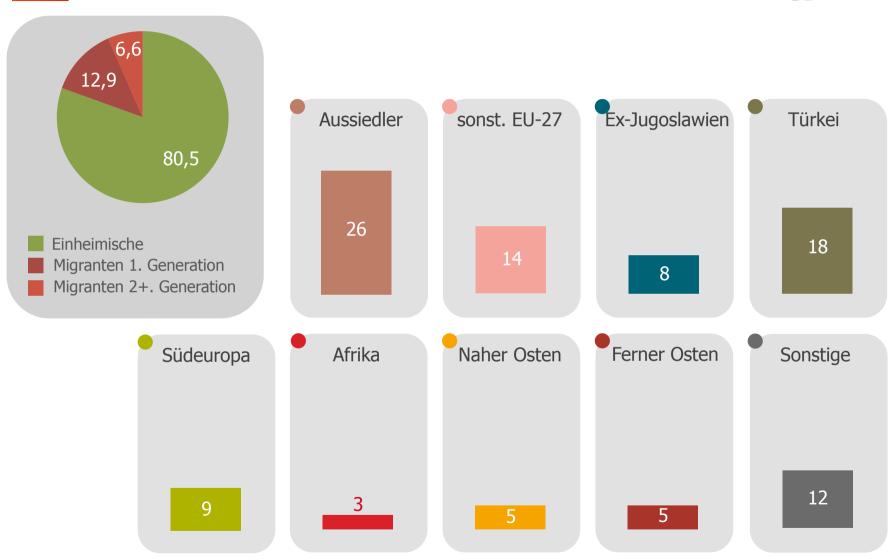






Wer lebt denn in Deutschland?

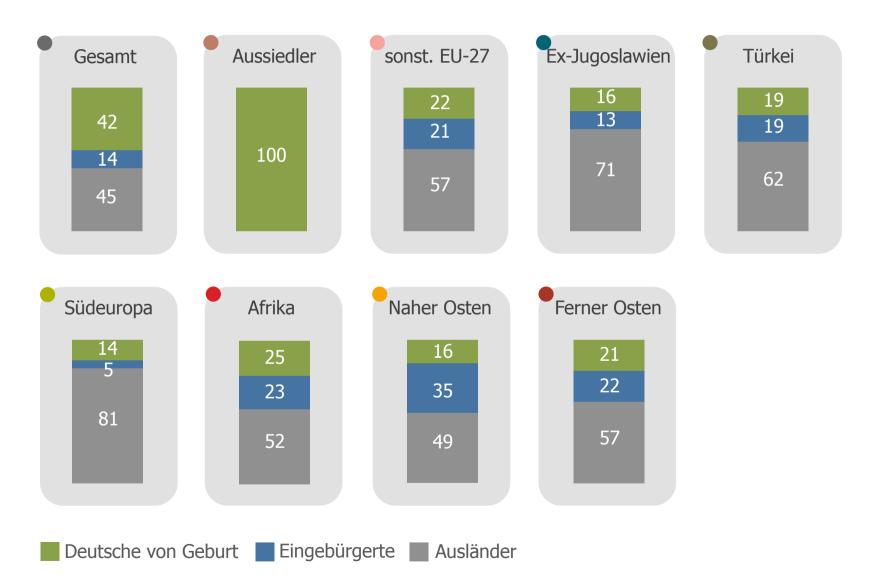






Integration durch Staatsbürgerschaft

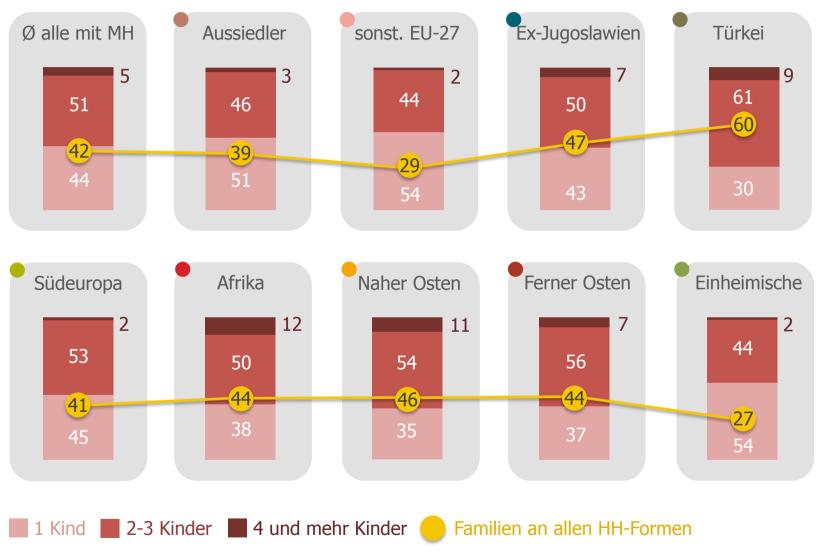


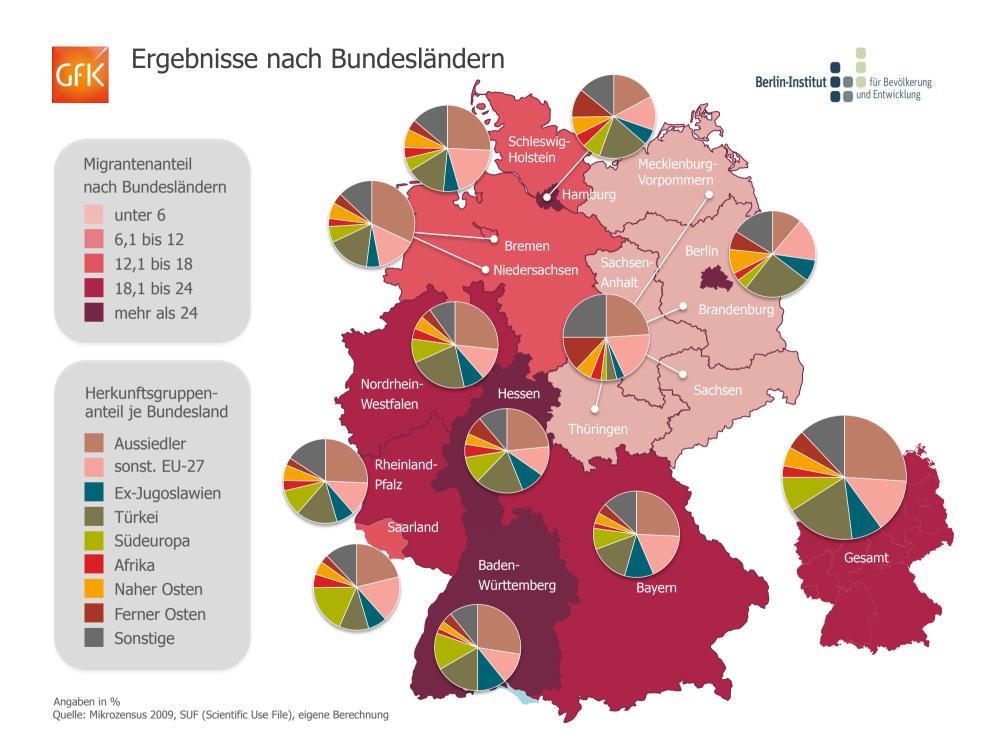




Bedeutung von Familie









Ergebnisse nach Bundesländern: Berlin



unter 6

6,1 bis 12

12,1 bis 18

18,1 bis 24

mehr als 24

Herkunftsgruppenanteil je Bundesland

Aussiedler

sonst. EU-27

Ex-Jugoslawien

Türkei

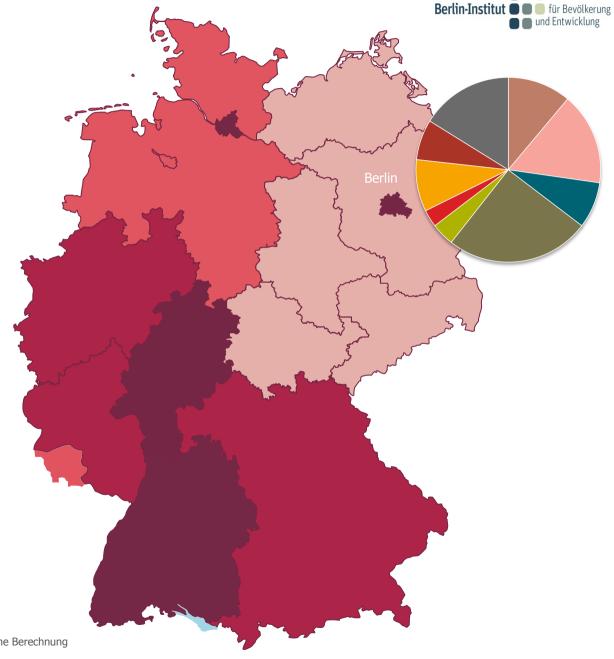
Südeuropa

Afrika

Naher Osten

Ferner Osten

Sonstige



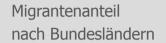
Angaben in %

Quelle: Mikrozensus 2009, SUF (Scientific Use File), eigene Berechnung



Ergebnisse nach Bundesländern: Hessen





unter 6

6,1 bis 12

12,1 bis 18

18,1 bis 24

mehr als 24

Herkunftsgruppenanteil je Bundesland

Aussiedler

sonst. EU-27

Ex-Jugoslawien

Türkei

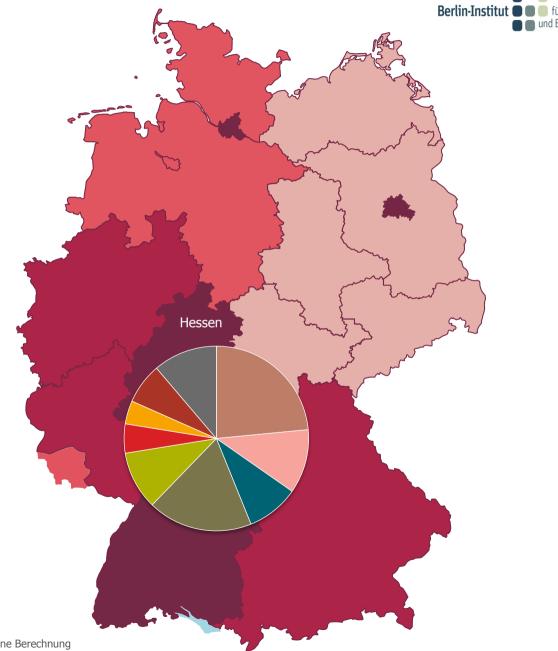
Südeuropa

Afrika

Naher Osten

Ferner Osten

Sonstige

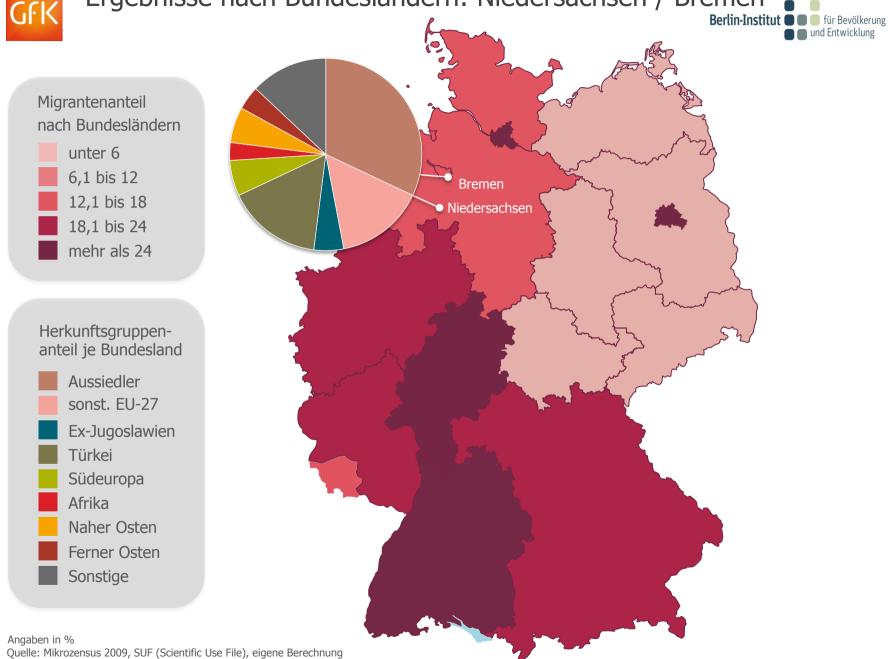


Angaben in %

Quelle: Mikrozensus 2009, SUF (Scientific Use File), eigene Berechnung



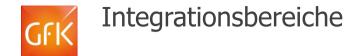
Ergebnisse nach Bundesländern: Niedersachsen / Bremen



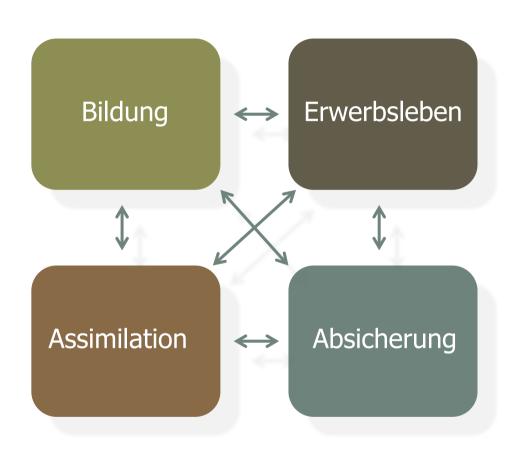








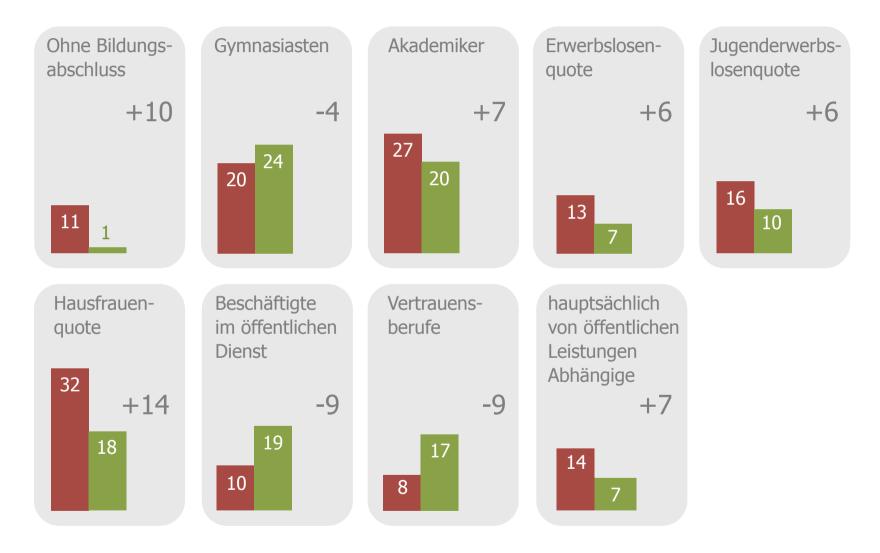






Ungenutzte Potenziale

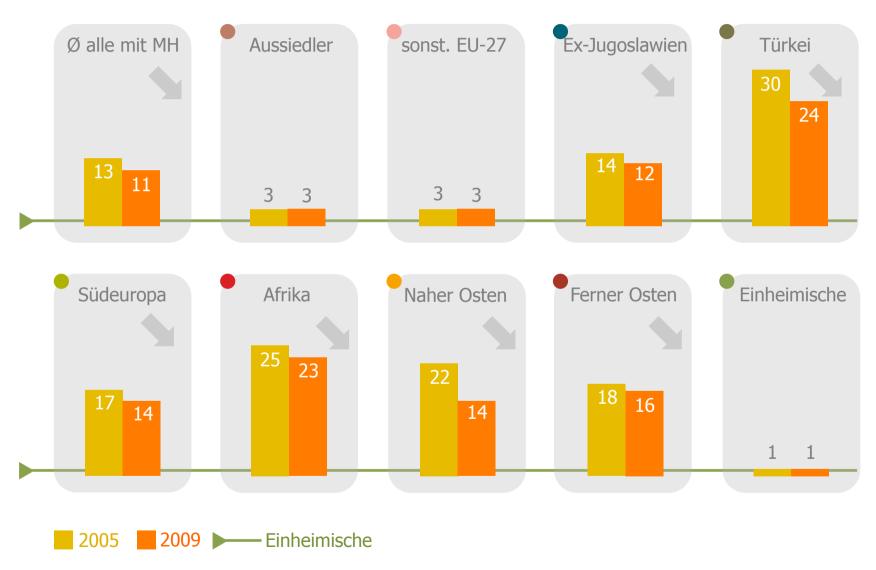






Ohne Bildungsabschluss

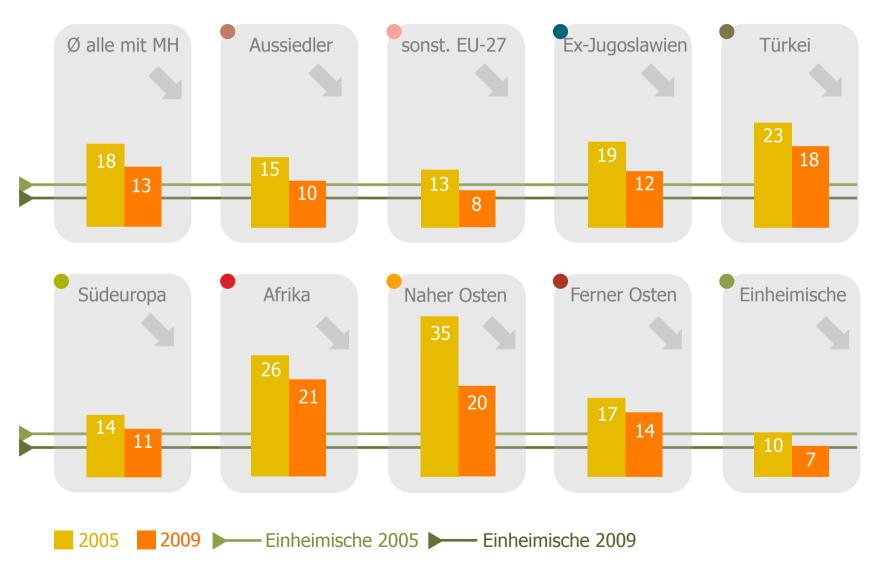




Anteil der Personen, die weder einen schulischen noch einen beruflichen Abschluss erreichen konnten, an allen Personen zwischen 20 und 64 Jahren je Herkunftsgruppe, Angaben in % Quelle: Mikrozensus 2005 und 2009, SUF (Scientific Use File), eigene Berechnung



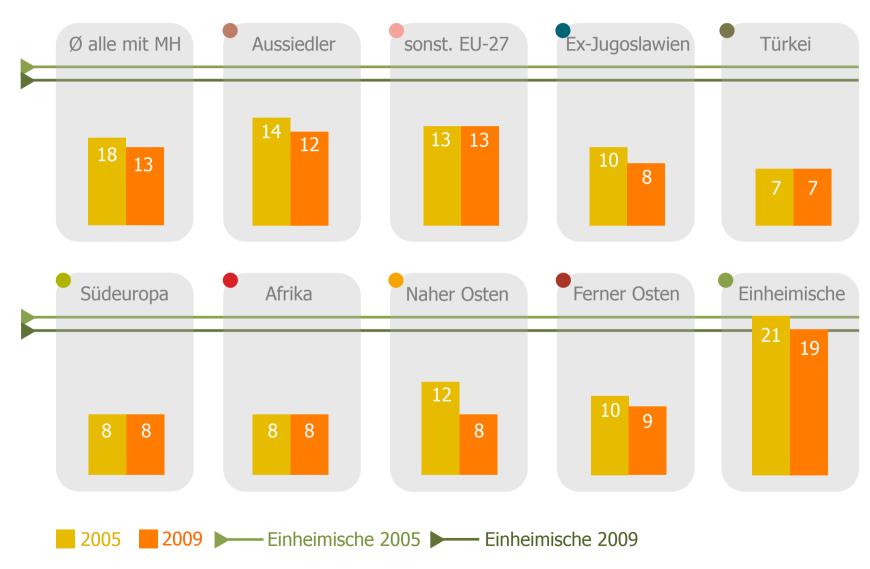






Beschäftigte im öffentlichen Dienst

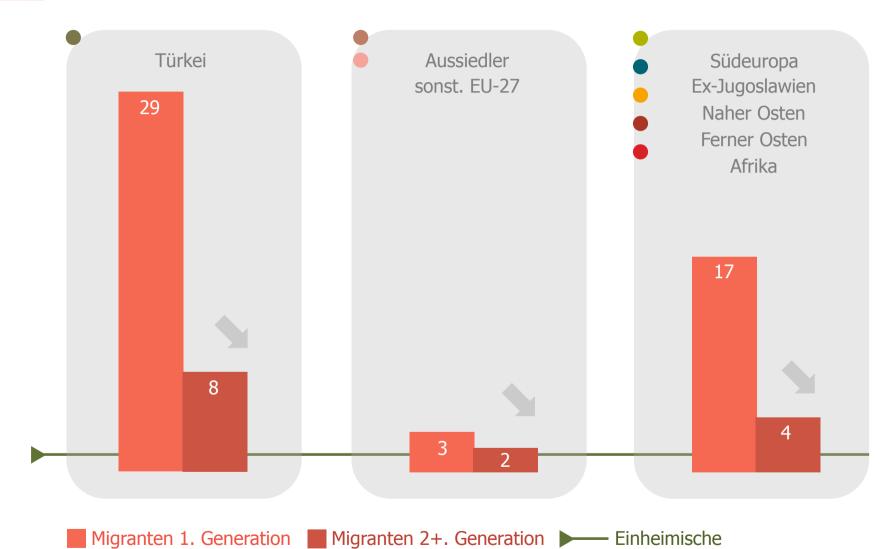






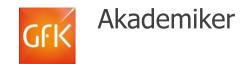
Ohne Bildungsabschluss



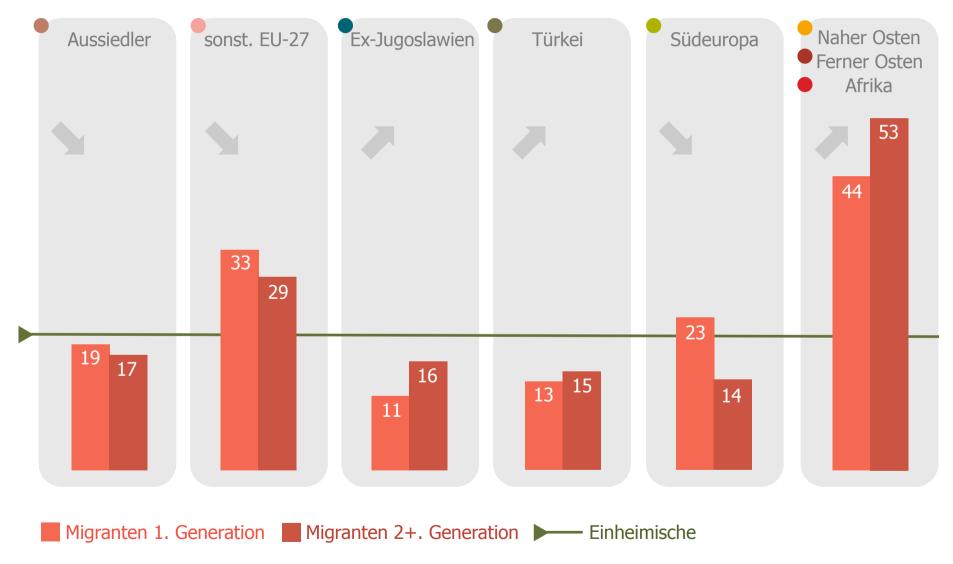


Anteil der Personen in den jeweiligen Migrantengenerationen, die weder einen schulischen noch einen beruflichen Abschluss erreichen konnten, an allen Personen zwischen 20 und 64 Jahren je Herkunftsgruppe, Angaben in %

Quelle: Mikrozensus 2009, SUF (Scientific Use File), eigene Berechnung



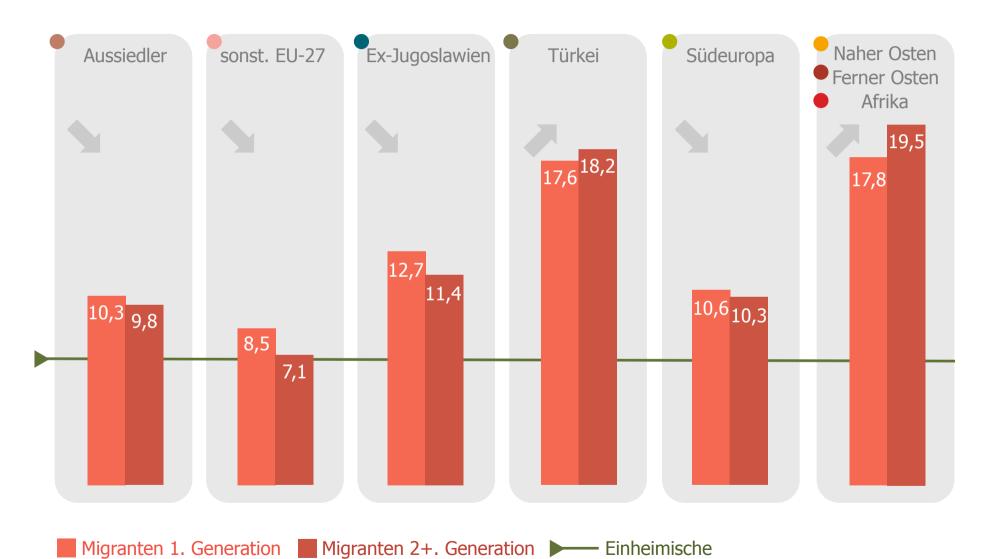




Anteil der Personen mit (Fach-)Hochschulabschluss in den jeweiligen Migrantengenerationen an allen mit Berufsabschluss zwischen 30 bis 64 Jahre, je Herkunftsgruppe, Angaben in % Quelle: Mikrozensus 2009, SUF (Scientific Use File), eigene Berechnung



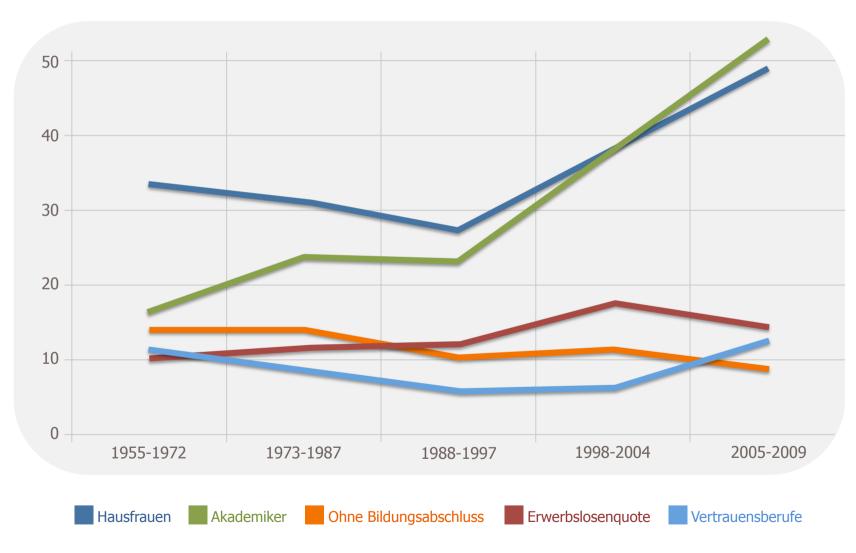






Neue Zuwanderung mit hohen Qualifikationen

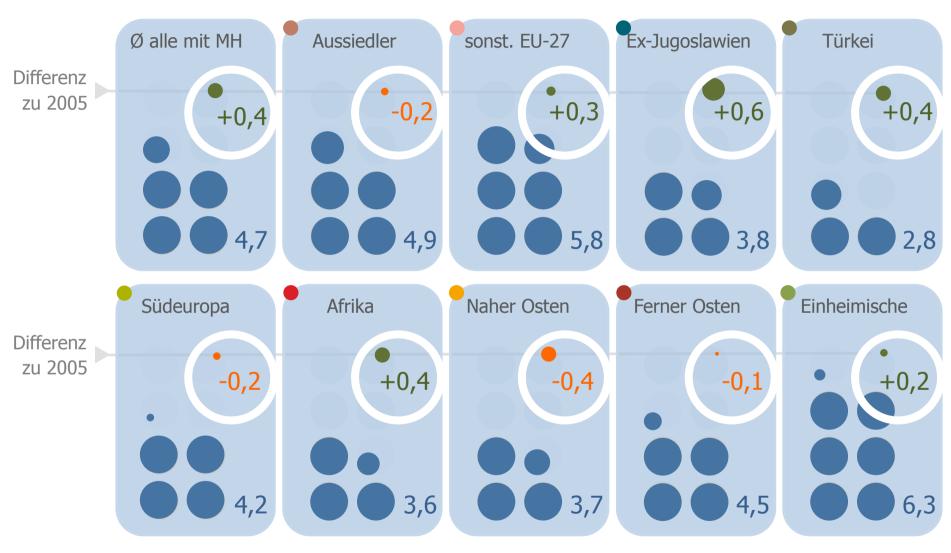






Verschiedene Herkunft – unterschiedlicher Erfolg





Gesamtbewertung nach dem Index zur Messung von Integration 2009





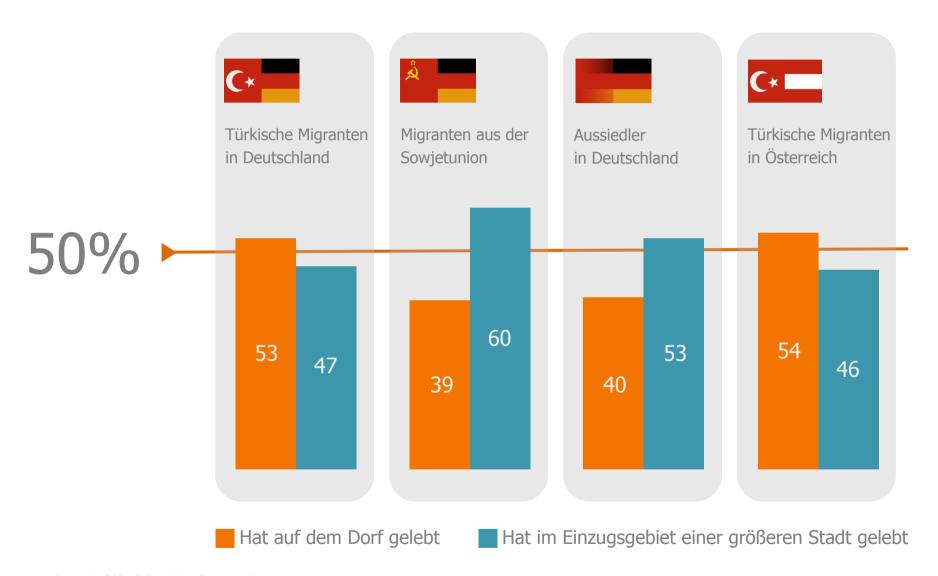






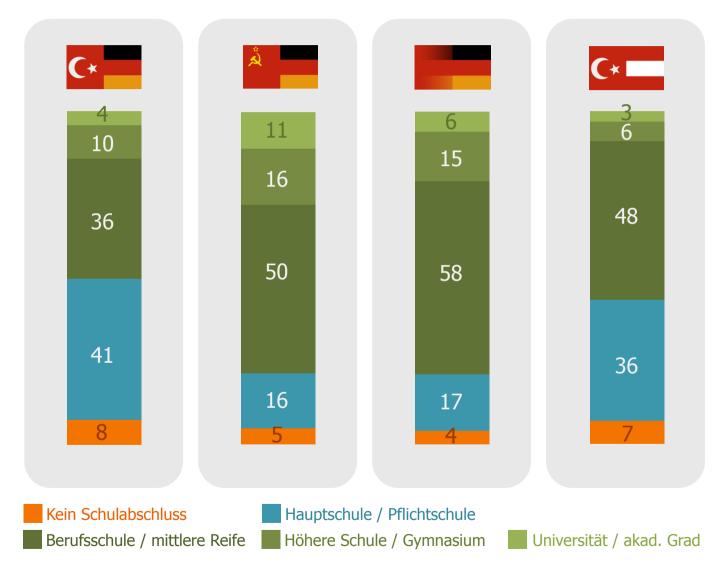


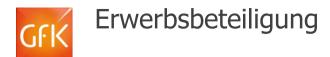




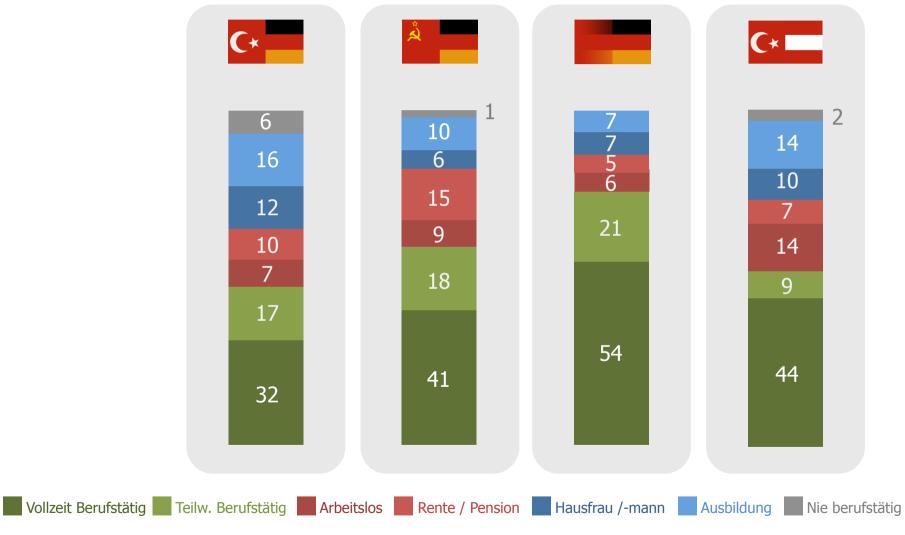
















Aktuelle Tendenzen und Schlussfolgerungen







Integration wird besser, ist aber noch nicht gut genug



Geringe Bildung bleibt größtes Hindernis – auch in der 2+ Generation



Selbst ein hohes Bildungsniveau ist kein Garant für einen Job



Neue Migranten aus den EU – Staaten haben es leichter als Migranten aus Drittstaaten



Türkische Migranten aus Österreich schneiden trotz ähnlicher Zuwanderungsgeschichte besser ab als ihre deutschen Kollegen



Fazit











Danke!

